

Wirtschaftliche und berufliche Situation der Psychotherapeuten in der ambulanten Versorgung

Dr. Nikolaus Melcop

33. DPT | 17. November 2018

„Der Vorstand wird beauftragt, die wirtschaftliche und berufliche Situation der im ambulanten Sektor tätigen Berufsangehörigen zu einem noch zentraleren Thema zu machen. Ziel ist, die wirtschaftliche und berufliche Situation der ambulant tätigen Psychotherapeuten zu verbessern.“

- Unter Berücksichtigung professionsspezifischer Perspektiven, z. B. Praxisinhaber und angestellte Psychotherapeuten

31. DPT – Antrag OPK/Vorstand

Ausgehend von dieser Analyse soll der Vorstand ein Strategiekonzept vorlegen, das sich mit der Frage beschäftigt, wie das oben genannte Ziel erreichbar ist:

- innerhalb der KVen und der KBV (Kollektivvertrag)
- durch Vertrags- und Angebotsstrukturen außerhalb des Kollektivvertrags
- durch gesetzgeberische Maßnahmen

31. DPT – Resolution „Angemessene Honorare für Psychotherapeuten“

Der Deutsche Psychotherapeutentag fordert von den Vertragspartnern KBV und GKV eine Regelung, in der jede Psychotherapeutin und jeder Psychotherapeut von der ersten Sitzung an die Kosten für die Finanzierung von Praxispersonal erhält. Der Verwaltungsaufwand beginnt beim ersten Patienten!

Der Deutsche Psychotherapeutentag beauftragt den Bundesvorstand der BPTK, diese Forderung als ein prioritäres Anliegen zu behandeln.

Einrichtung eines Begleitgremiums

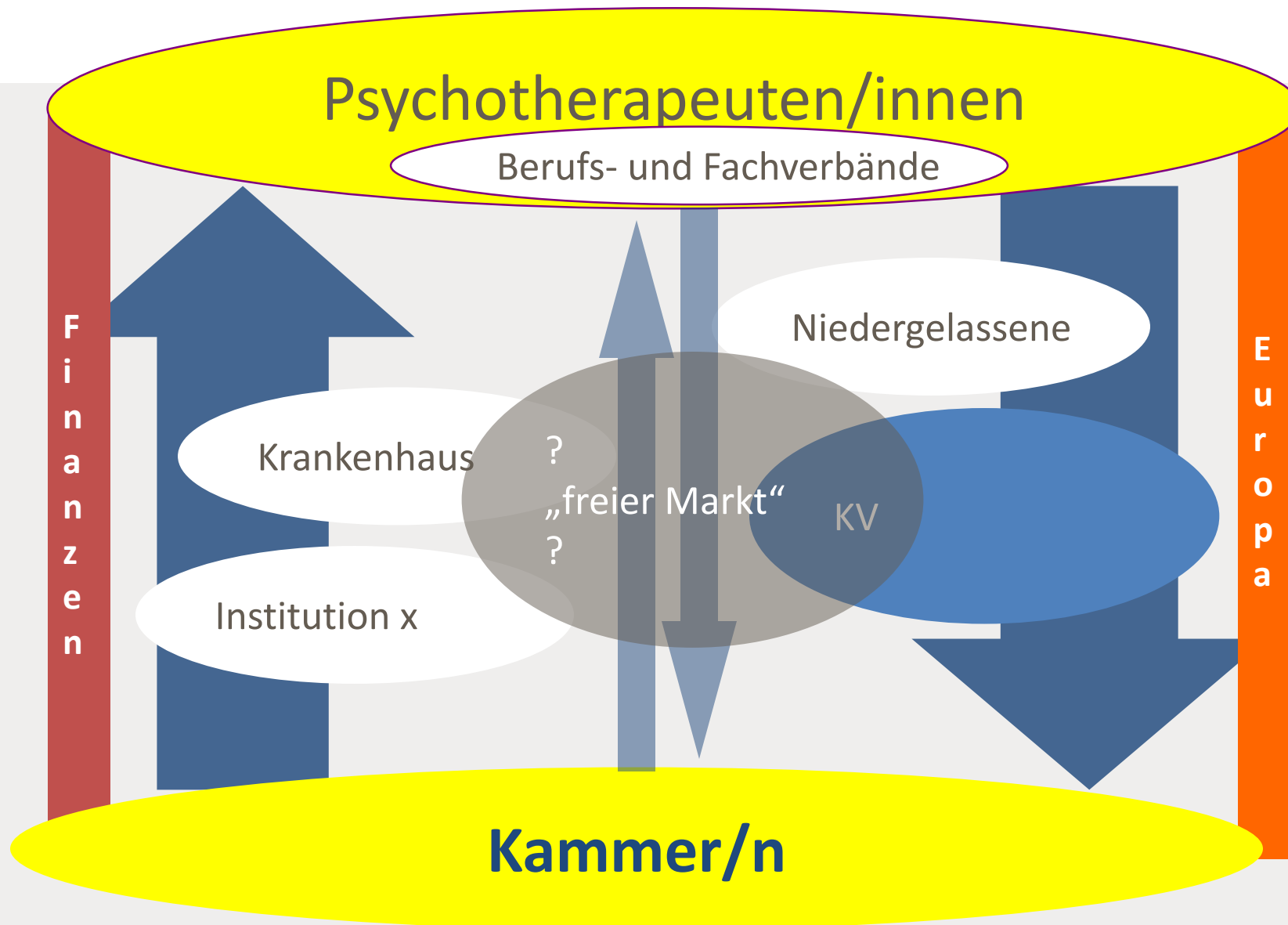
- Barbara Lubisch, Ulrike Böker, Gebhard Hentschel, Dr. Dietrich Munz, Dr. Nikolaus Melcop, Peter Lehndorfer

Beauftragung Dr. Christian Thieme

- Expertise EBM, Kollektiv-/Selektivverträge, strategische Beratung

Beauftragung Prof. Dr. Martin H. Stellpflug

- Expertise gesetzliche und untergesetzliche Normen, BSG-Rechtsprechung, strategische Beratung



Was sollten Kammern leisten?

Interne Kultur der Berufsangehörigen

- Symbol der Einheit und Zusammengehörigkeit
- Solidarität
- fachliche Qualität (Berufsaufsicht, Fortbildung, Weiterbildung u. a.)

Interessensvertretung und Mitwirkung

- Politik, Akteure des Gesundheitswesens und Öffentlichkeit

- Die Verbände organisieren sich entlang der unterschiedlichen Interessen der Psychotherapeuten z. B.
 - Psychologische Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
 - Verfahren (AP, TP, VT, Neuropsychologie, Humanistische Psychotherapie)
 - Tätigkeitsfelder:
 - niedergelassen, angestellt im Gesundheitssystem, im Reha-Bereich, im institutionellen Bereich
 - Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA)
 - Träger der Ausbildungsinstitute

- **36 Verbände bilden den GK II als gemeinsame Plattform der Verbände!**

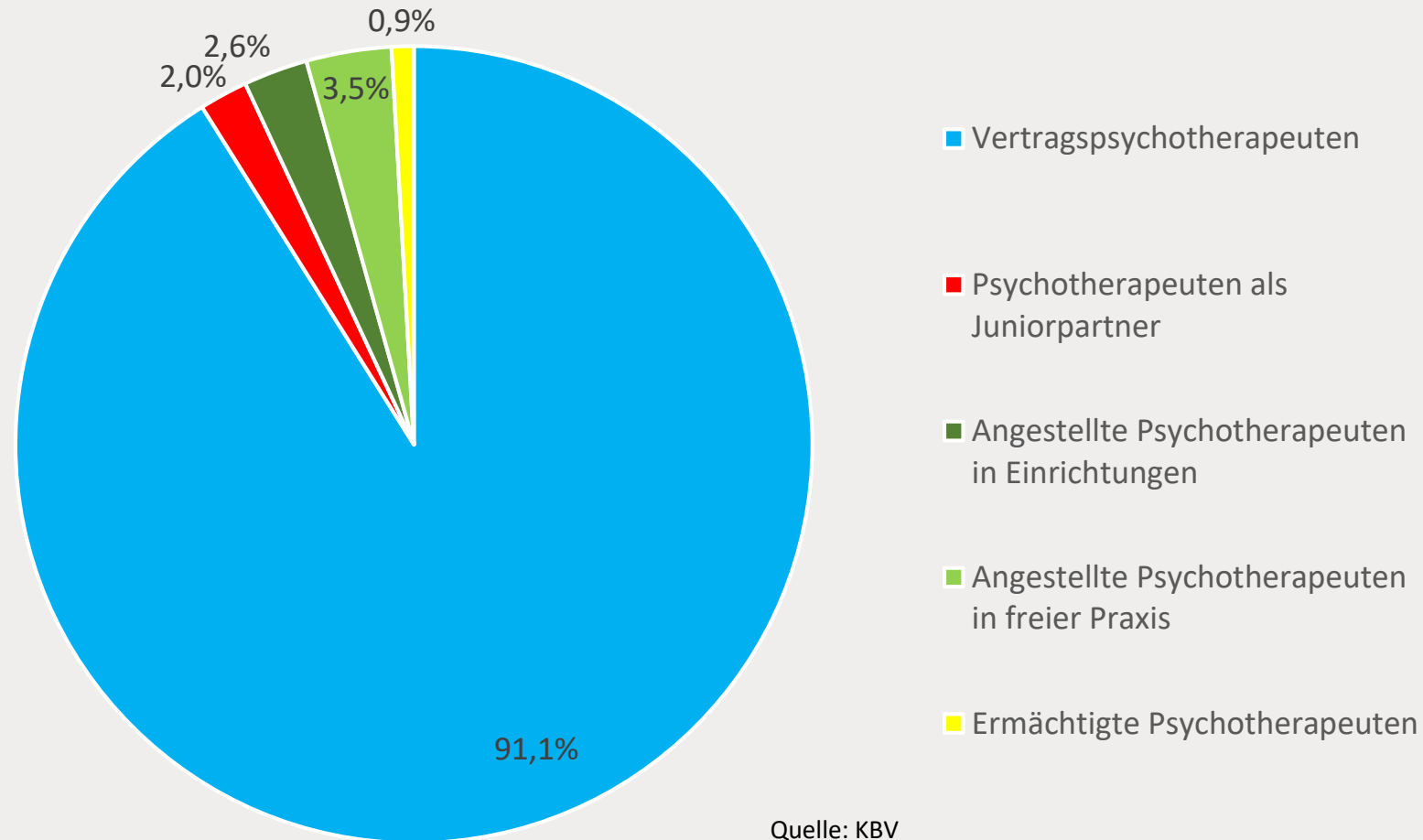
- **Sie leisten einzeln und gemeinsam einen unverzichtbaren Beitrag zur Meinungsbildung innerhalb der Kammer.**

Angestellte Psychotherapeuten im ambulanten Bereich:

- 2,6 % in MVZ: 659 (2017), 287 (in 2012)
- 3,5 % in Einzelpraxis: 874 (in 2017), 342 (in 2012)
- 2,0 % als Juniorpartner im Jobsharing: 497 (in 2017), 331 (in 2012)

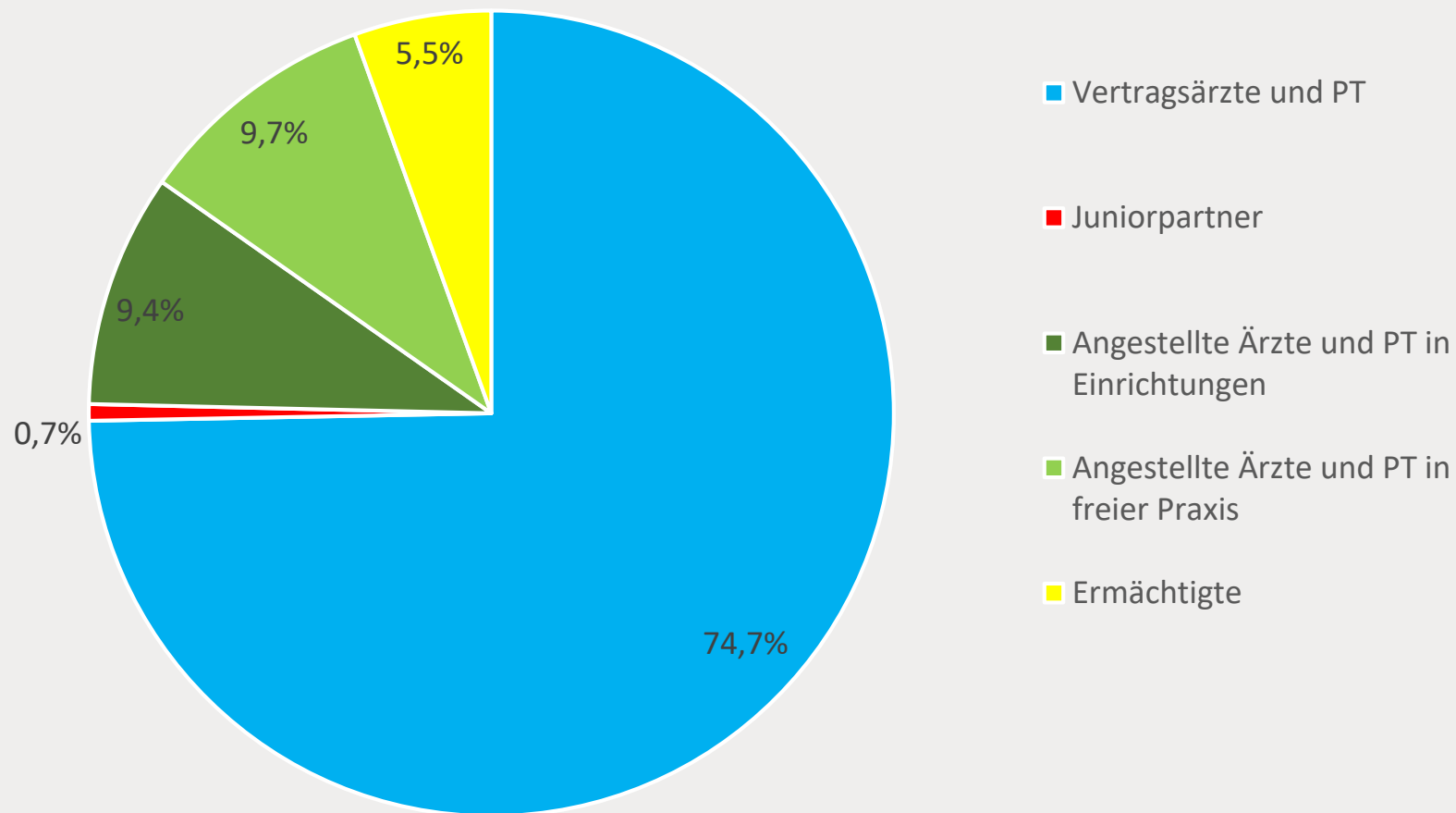
Zum 31. Dezember 2017 waren insgesamt 25.297 PP/KJP im vertragspsychotherapeutischen Bereich tätig, davon 2.030 als Angestellte.

Psychotherapeuten in der ambulanten GKV-Versorgung nach Teilnahmezustand



Quelle: KBV
Daten für 2017: 25297 Vertragspsychotherapeuten insgesamt

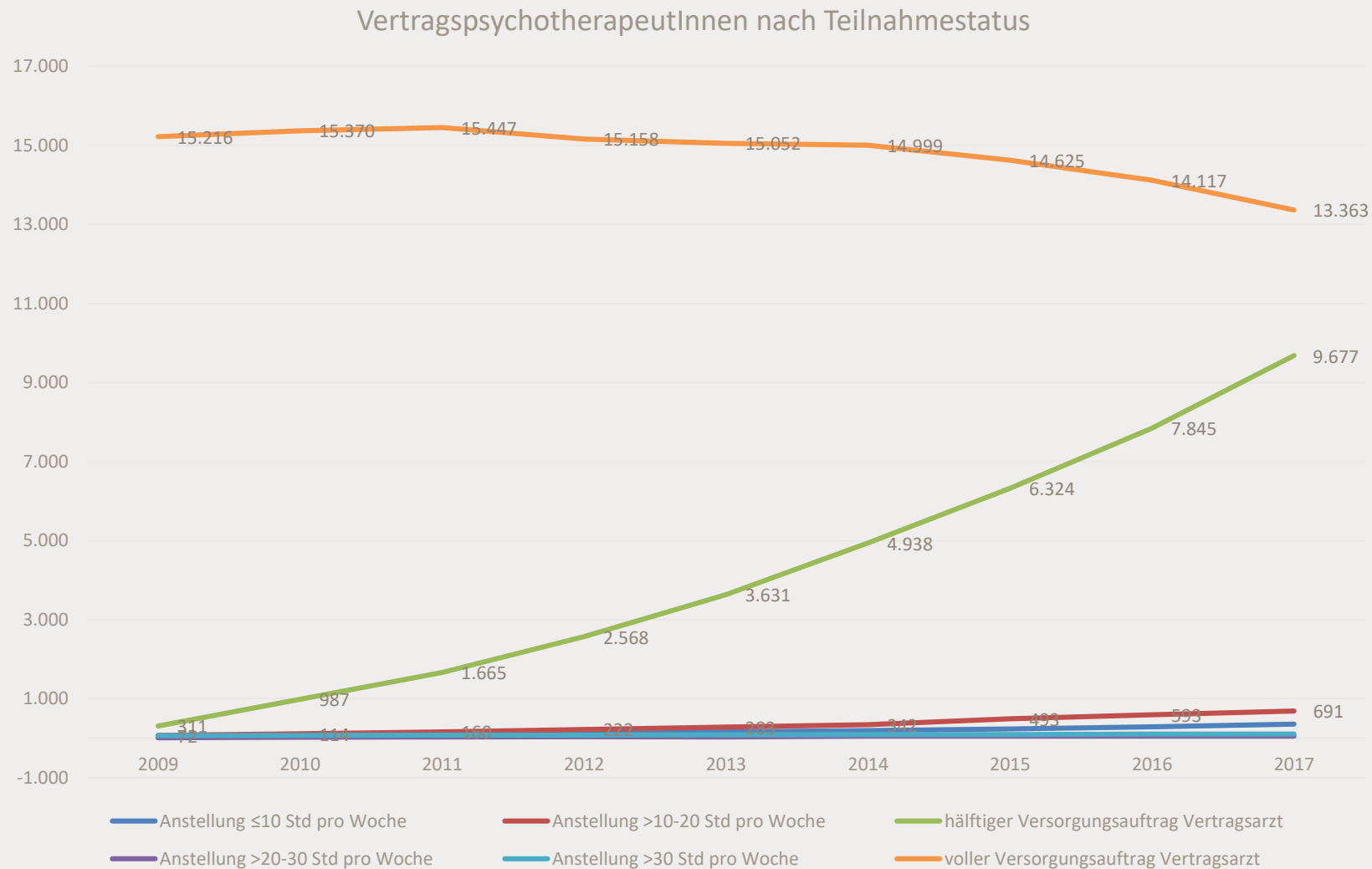
Ärzte und Psychotherapeuten in der ambulanten GKV-Versorgung nach Teilnahmestatus



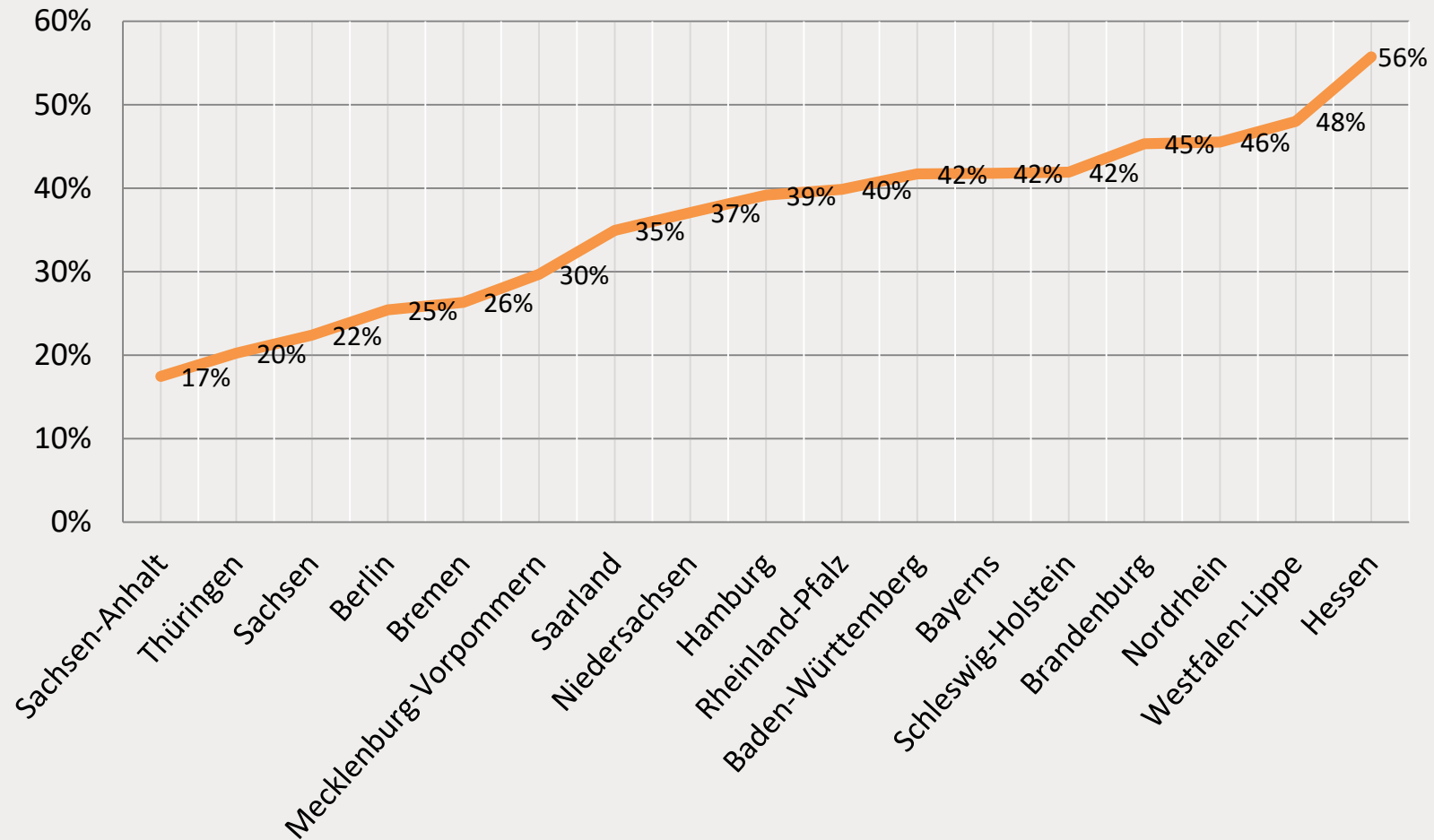
Round-Table-Veranstaltung am 5. November 2018

- Rahmenbedingungen von Angebotsstrukturen und Beschäftigungsoptionen – juristische und ökonomische Perspektiven (Prof. Stellpflug, Dr. Thieme)
- Perspektiven von angestellten Psychotherapeuten (C. Wohlgemuth, S. Wildenhain),
- Perspektiven von Praxisinhabern und Trägern eines MVZ (S. Schäfer, R. Schmidtner)

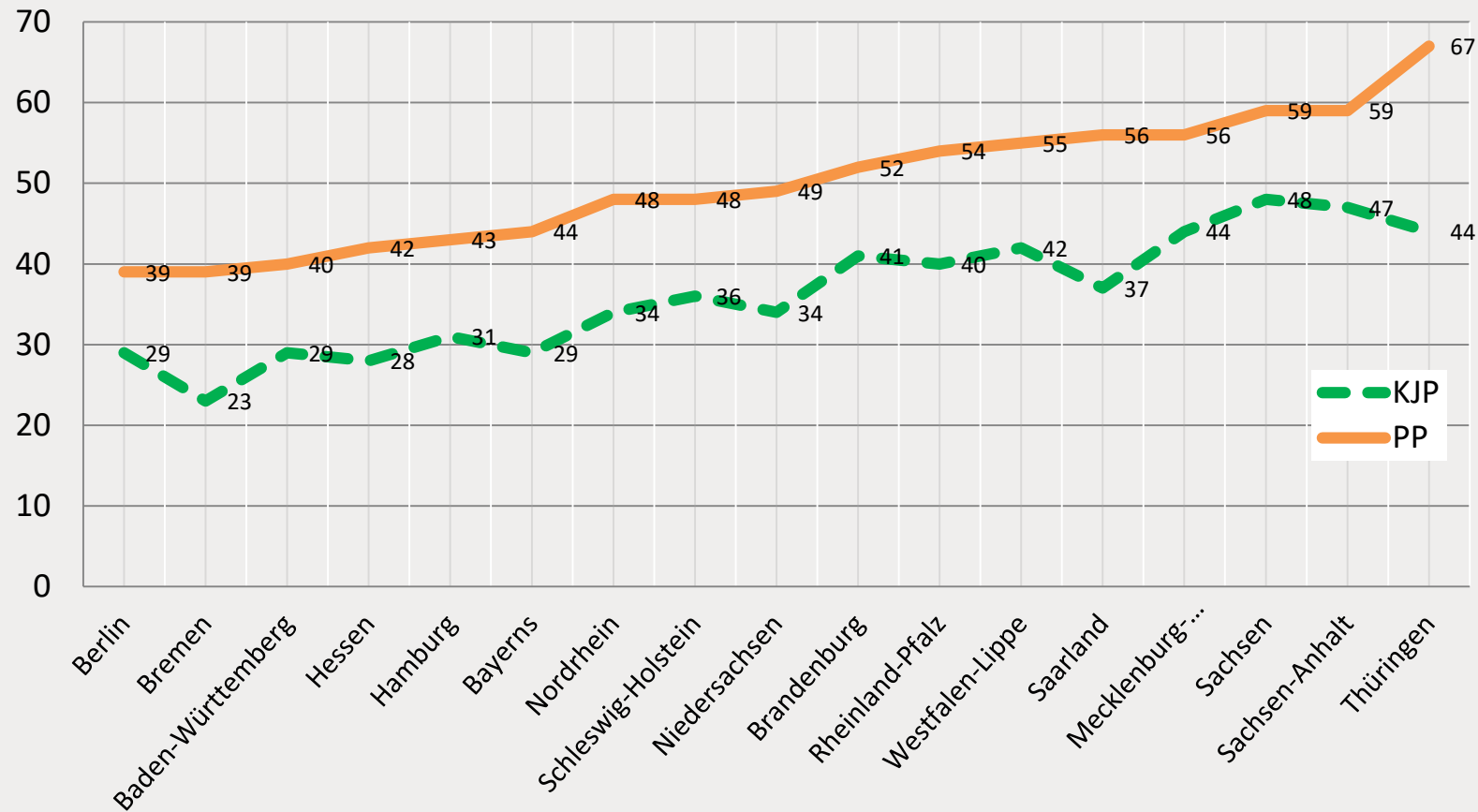
Entwicklung der zugelassenen PsychotherapeutInnen nach Teilnahmeumfang



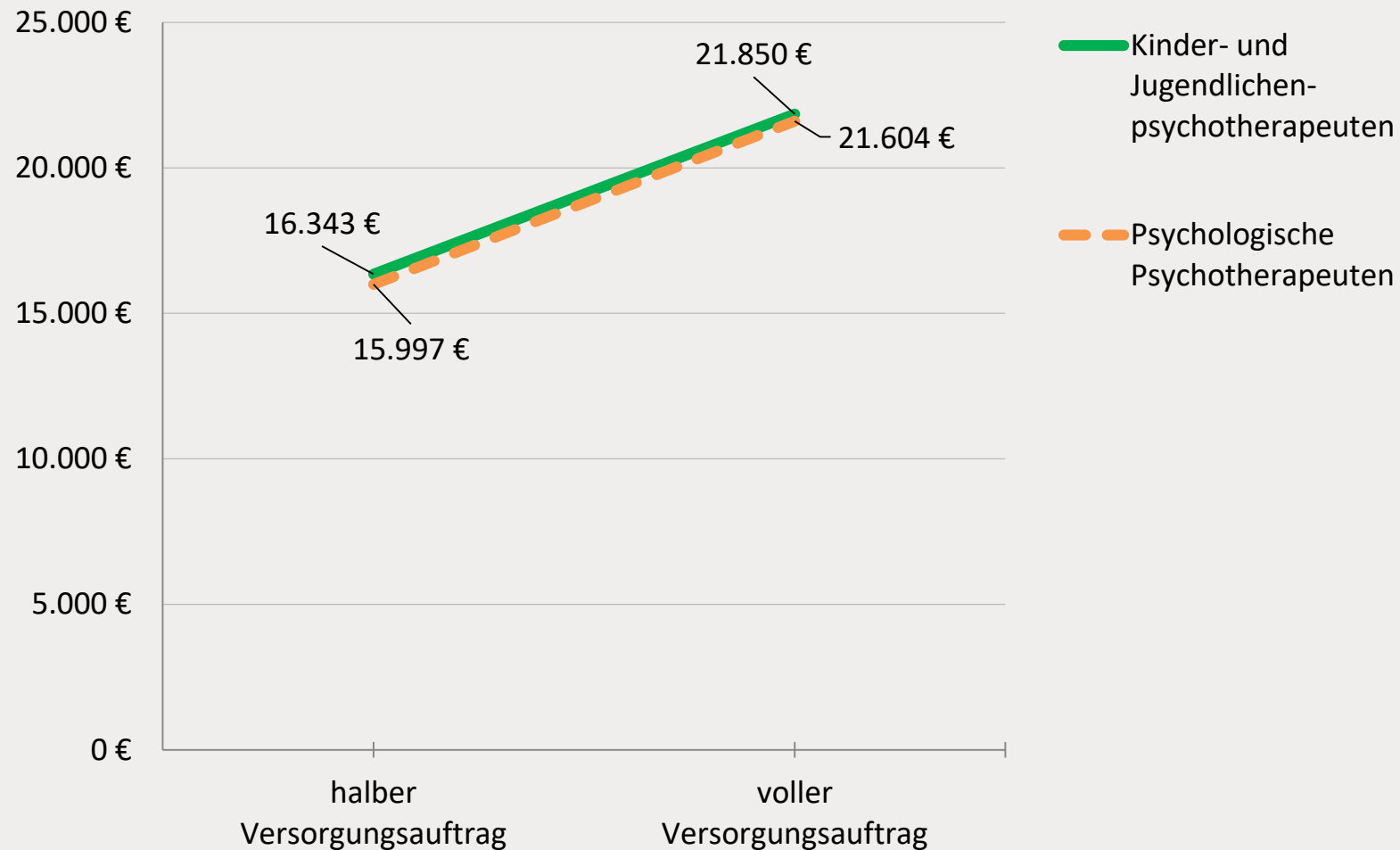
Anteil der Psychotherapeuten mit halbem Versorgungsauftrag nach KV



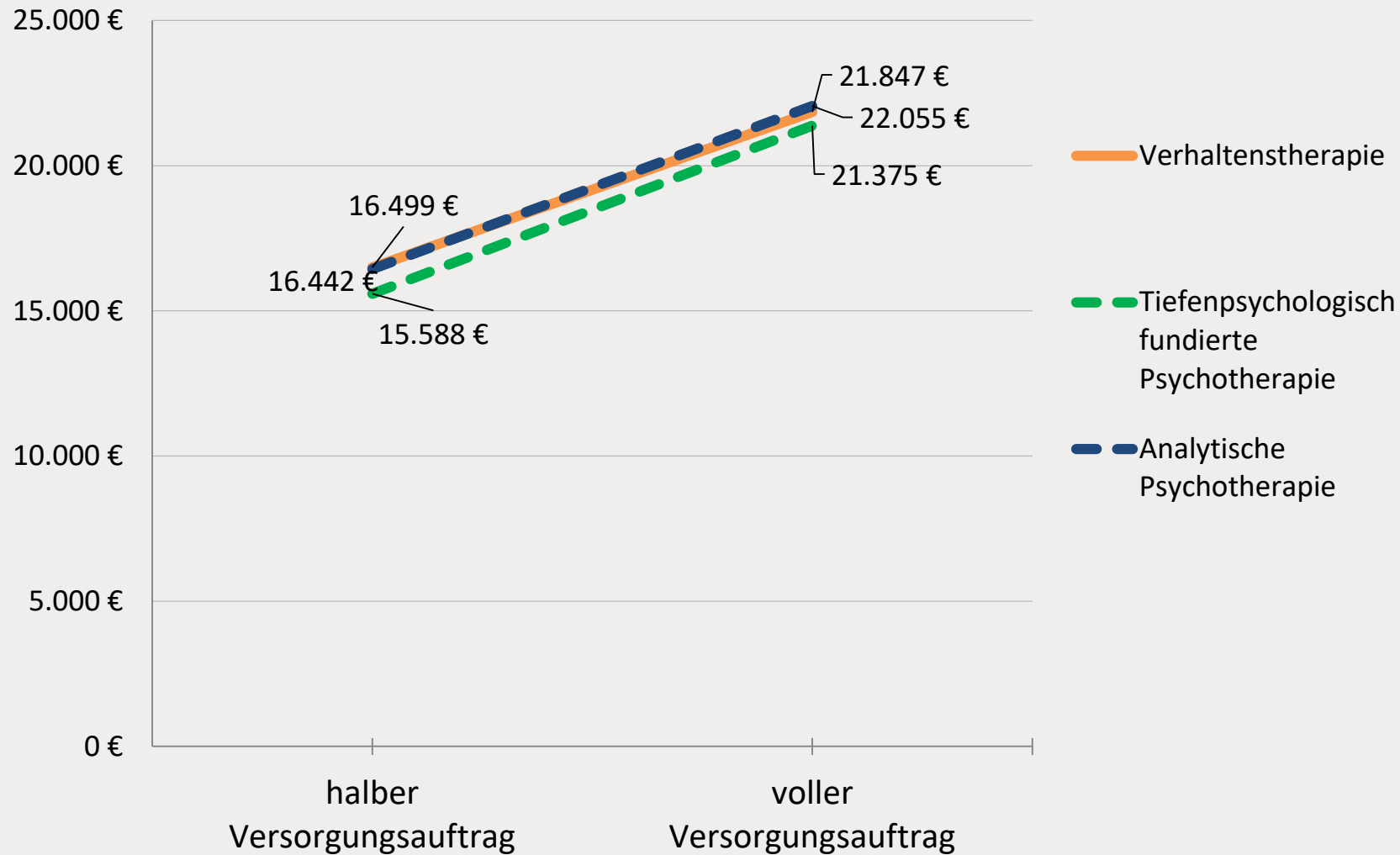
Fallzahlen bei Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten nach KV



Honorare PP und KJP nach Umfang des Versorgungsauftrags



Honorare nach Verfahren und Umfang des Versorgungsauftrags



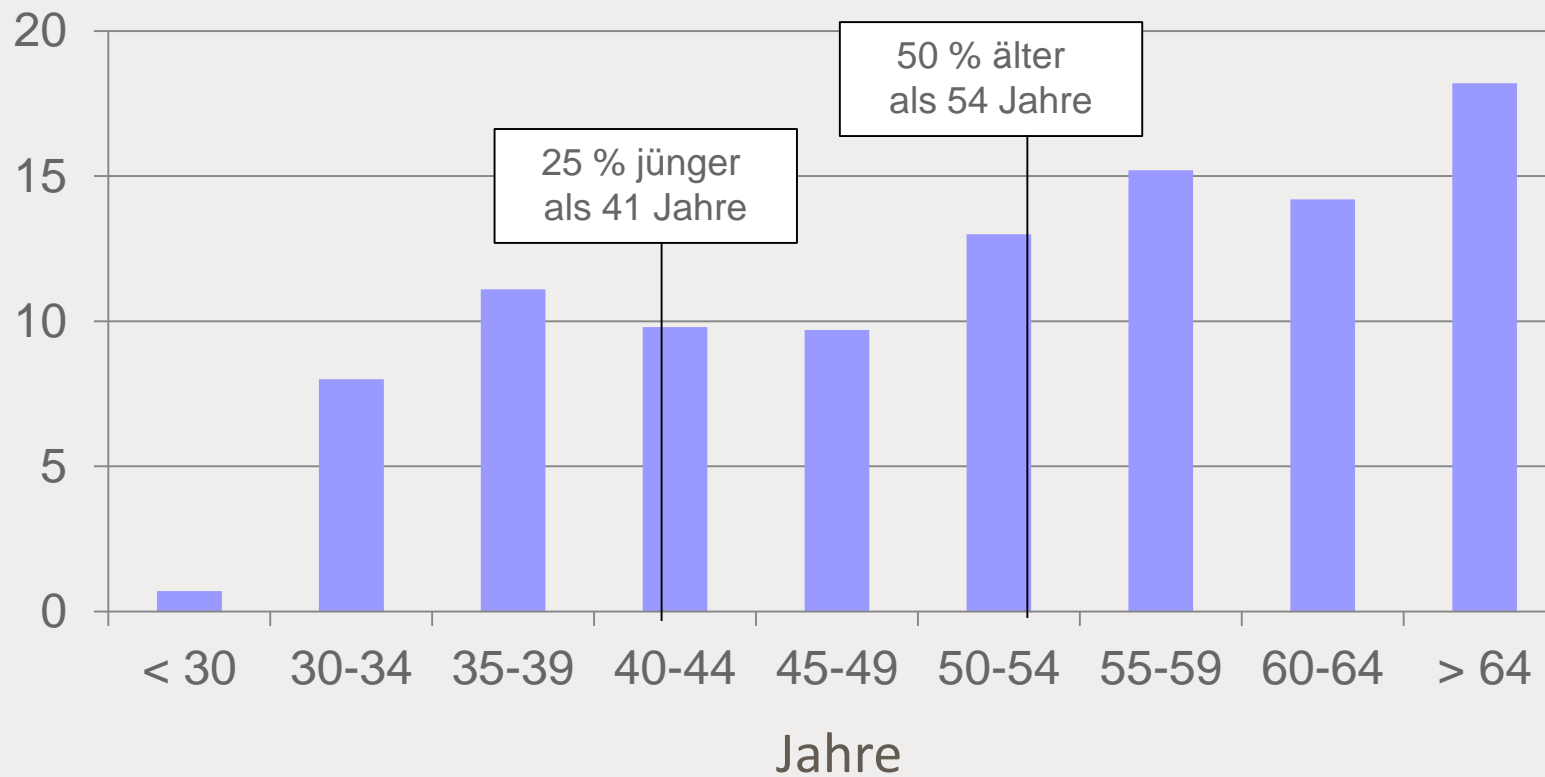
Weitere Bestandteile des Projekts und Ausblick

- Vertiefte Analysen der KBV-Daten
- ZI-Praxispanel und Kostenstrukturanalysen
- Analysen der Daten der Online-Befragung der Landeskammern zur Kostenerstattung
- Analyse der BSG-Rechtsprechung
- Weitere Diskussionsforen u. a. zu Fragen
 - der Koordination der Versorgung durch Psychotherapeuten und erforderliche Vernetzung
 - Weiterentwicklung der Praxisstrukturen
 - Vertragsentwicklung unter Einbezug der vers. Gruppen von Berufsangehörigen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Nikolaus Melcop
Bundespsychotherapeutenkammer
Klosterstraße 64
10179 Berlin

Verteilung nach Altersgruppen (in %)



Quelle: BPTK, Stand: 31.12.2017

Kammern können erreichen ...

Dank der Kammern gelingt es,

- der Profession, die fachlich, rechtlich und systemspezifisch verfügbaren Fakten zusammenzutragen und auszuwerten.

Dank der Kammern gelingt es,

- der Profession, im kammerinternen, aber auch kammerübergreifenden Diskurs auf der Basis der Klärung der Faktenlage trotz heterogener Interessen eine gemeinsame Position zu entwickeln und zu vertreten.

Dank der Kammern spricht

- die Profession (fast immer) mit einer Stimme mit den anderen Beteiligten im Gesundheitssystem, im Gemeinsamen Bundesausschuss und mit der Landes- und Bundespolitik.